



Vernissage Vertical – Horst Hamann zeigt 50 neue Architekturfotografien

Mannheim, 24. Oktober In den sozialen Netzwerken und bei Werbetreibenden werden sie immer beliebter: Vertikale Bilder. Der in Mannheim geborene Fotograf Horst Hamann hatte bereits Anfang der Neunziger Jahre mit seinem Buch *New York Vertical* das richtige Gespür für das, was kommt und das, was bleibt. Der Bildband war der erste im vertikalen Format und gilt heute noch als Meilenstein der Fotografie. Jetzt präsentierte Hamann seine neuesten Werke im Hauptgebäude der Mannheimer Versicherung, dessen Architektur gleichzeitig als Fotoobjekt diente.

Fünfzig bisher unveröffentlichte schwarz-weiß Fotografien, vertikal im Treppenhaus des 13-geschossigen Gebäudes verteilt, werden zum Happening: der **Vernissage Vertical**. "Mit Helmut Jahns Architektur verbindet mich eine lange Geschichte – das geht zurück zu meiner New York Vertical Serie Anfang der Neunziger Jahre als das Gebäude in Mannheim gerade entstand. Sein Umgang mit Materialien und Proportionen sind für die vertikale Wahrnehmung eine Augenweide. Die 'Mannheimer' gehört meiner Meinung nach zu seinen schönsten Arbeiten und ist aus der Skyline Mannheims nicht mehr wegzudenken", betont Hamann.

Nach der Vernissage verbleiben die Fotografien im Haus der Mannheimer. "Die Werke sind eine maßgebliche Erweiterung des Themas Fotografie in unserer zeitgenössischen Kunstsammlung", so Vorstand Jürgen Wörner.

Die Vernissage ist bereits die dritte Veranstaltung in der Reihe "Die Mannheimer – ein Haus der Kultur". Gestartet mit einem Matinée-Konzert im Dezember 2017, gefolgt von zwei Konzerten beim "Jetztmusik Festival", ist die Vernissage Vertical die erste Kunstausstellung in diesem Format. Die Mannheimer Versicherung plant in unregelmäßigen Abständen weitere kulturelle Veranstaltungen.